



Liebe Imkerinnen und Imker

Ein ausgezeichnetes Honigjahr, die Honigwaben sind voll, die Völker haben sich gut entwickelt, die Varroamilbe ebenfalls. Somit ist Vorsicht geboten. Es hat sich gezeigt, dass die letzten Jahre eher zu spät mit der Behandlung begonnen wurde. Deshalb die dringende Empfehlung, ab Mitte Juli die Völker nach Möglichkeit abräumen und die Sommerbehandlung machen. Die Mittel werden wie gewohnt vom Landesveterinäramt zur Verfügung gestellt!

Freude bereitet dem Vorstand die Arbeit mit den Neuimkern. Erfreulicherweise konnten Schwärme und Völker an 15 Neuimker und Imkerinnen abgegeben werden. Sie verteilen sich: Schellenberg 2, Mauren 1, Nendeln 2, Schaan 1, Triesen 2, Triesenberg 1 und Balzers 6. An den drei Impulsabenden wurde das Grundwissen in Theorie und Praxis erweitert.

Manfred Biedermann

Varroamittel Abgabe

Montag, 30. Juni
19.30 Uhr

Lehrbienenstad
Vaduz

Grillabend

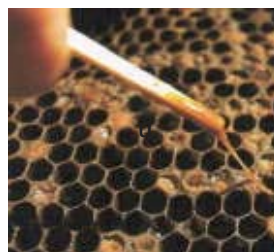
Bienenstockkäfer Informationsbeilage



Der Bienenstockkäfer bedroht die Existenz unserer Bienen. So haben wir in der letzten Ausgabe berichtet und auch die Resolution vom Grenzlandtreffen vorgestellt. Diese wurde in der Zwischenzeit übergeben und weitergeleitet. Der Bienenstockkäfer darf nicht eingeschleppt werden. In Deutschland ist eine grosse Kampagne gegen die Einschleppung des Bienenstockkäfers gestartet worden. Beiliegendes Informationsblatt dieser Kampagne vermittelt einen Einblick in die Verhaltensweisen und die schädigenden Auswirkungen des Bienenstockkäfers.

Bienensperrgebiet in Balzers

In Balzers wurde Ende Mai auf einigen Ständen die bösartige Faulbrut festgestellt. Über das Gemeindegebiet von Balzers und die Bienenstände südlich der Säga in Triesen wurde vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen die Bienensperre verfügt. Die befallenen Völker wurden alle saniert, so dass eine weitere Ausbreitung verhindert wurde. Im Sperrgebiet ist jegliches Anbieten, Verstellen, Ein- und Ausführen von Bienen und Waben verboten. Die Gerätschaften dürfen nur nach Reinigung und Desinfektion in einen anderen Bienenstand verbracht werden. Der Bieneninspektor kann im Einvernehmen mit dem Landestierarzt Transporte innerhalb des Sperrgebietes und die Einfuhr von Bienen unter si-



chernen Bedingungen bewilligen. Es ist grundsätzlich die Pflicht des Imkers, sich bei einer Völkerverstellung zu informieren, ob kein Sperrgebiet vorliegt. Verdächtige Momente, fadenziehende Masse oder eingetrocknete Schorfe, sofort melden!

Tipps für Juli-August

- ✓ **Möglichst frühe Varroabehandlung!**
- ✓ **Achtung, der Brutraum kann verhonigt sein, Platz geben für genügend Brutfläche!**



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren



K-mobil AG
Zollstrasse 67
9494 Schaan



Tel.00423/2325551

Schreinerei
Jürgen Konrad
Lettstrasse 65
FL-9490 Vaduz
Tel.: +423 - 232 37 43
Fax: +423 - 233 37 43
Natel: +4178 - 600 50 84

hST AG
Gewerbstrasse 4
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 27 58
Fax 00423 / 384 27 59
e-mail: hst@swisscom.ch

PLÄTTELI Schaan
Schellenberg GOOP AG
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
Hinterm Schloss 170 - FL-9488 Schellenberg
Telefon 00423 / 373 42 65 · Fax 00423 / 373 52 65

Albert Walser Anstalt
Baugeschäft / Kundenmaurer
Im Wingert 12 · 9494 Schaan
Telefon 075 / 233 24 20

- Grabarbeiten
- Reparaturen
- Um-, An- und Neubauten
- Flick- und Spitzarbeiten mit Zementsteinen



Ortsgruppe Vaduz

Am 29. April 2003 versammelten sich die Imker der Ortsgruppe Vaduz für Informationen und Gedankenaustausch unter sich.



Am Anfang konnte den Imkern die erfreuliche Nachricht mitgeteilt werden, dass die Gemeinde Vaduz der Ortsgruppe Vaduz 1000.- Fr. zugesprochen hat. Der Gemeinde Vaduz wird der Dank ausgesprochen. Der Beitrag wird für die Förderung der Imkerei in Vaduz verwendet. Ein Teil der Förderung wird für den Ankauf von Königinnen für die Vaduzer Imker verwendet. Dann wurde informiert, dass ein auswärtiger Imker in der Nähe des Lehrbienenstandes Buckfast-Bienen aufgestellt hat. Diese Mitteilung löste unter den anwesenden Imkern Unbehagen aus, sie befürchteten, dass durch die Kreuzungen die Sanftmut der Bienen nachlässt und der Räuberei durch diese Buckfast-Bienen Vorschub geleistet wird. Der Imkerverein und der betreffende Imker sollen über dieses Unbehagen informiert werden um eine befriedigende Lösung zu finden.

Von Imkern mit Schweizer-Kasten wurde angeregt, dass für die Varroa-Bekämpfung auch der Ameisensäure-Verdunster von APIDEA abgegeben werden soll, da er praktischer und billiger ist als der Verdunster von FAM Liebefeld. Es wurden noch weitere Probleme besprochen und Erfahrungen ausgetauscht bis sich die Versammlung auflöste.

Kurt Wohlwend



Beobachtungen am Flugloch geben uns Auskunft über den Zustand des Volkes!



Im Gespräch mit... Kurt Meier

Kurt Meier ist Lebensmittelinspektor und stellvertretender Amtsleiter im Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen. In seiner Tätigkeit begegnet er immer wieder dem Honig, den Bienen, der Imkerei. In unserem Gespräch informiert er uns über seine Erfahrungen.



Was bedeutet Honig für dich?

Durch die Ausbildung zum Honigprüfer im Jahre 2000 hat der Bienenhonig für mich einen ganz anderen Stellenwert als früher. Bei unseren Honigkontrollen und dem gelegentlichen Fachsimpeln mit unseren Imkern, was ich persönlich sehr schätze, habe ich erkannt, dass dieses Hobby im wahrsten Sinne des Wortes eine Wissenschaft für sich ist. Früher bestand mein Frühstück aus einem Café und einem Brot mit Konfitüre. Heute besteht mein Frühstück in der Regel aus einem Honigbrot. Auch meine Familie, speziell unser Sohn Dominik ist begeistert vom Liechtensteinischen Honig.



Welchen Stellenwert hat die Honigkontrolle?

Als uns der Vorstand des Liechtensteiner Imkervereins anfragte, ob wir von Amtes wegen den Liechtensteiner Bienenhonig gemäss Sorgfaltspflicht-Erklärung kontrollieren würden, haben wir spontan unsere Mitarbeit zugesagt. Die

Anforderungen an den Bienenhonig sind gemäss Sorgfaltspflicht-Erklärung als sehr hoch einzustufen. Zusammengefasst stellen wir in den letzten 4 Jahren einen sehr hohen Qualitätsstandart des Honigs und dessen Verarbeitung durch die Imker bei unseren Kontrollen fest.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Imkern?

Die Honigkontrolle wird durch drei Mitarbeiter des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen durchgeführt. Meine Kollegen Willi

„Zusammengefasst stellen wir in den letzten 4 Jahren einen sehr hohen Qualitätsstandart des Honigs und dessen Verarbeitung durch die Imker bei unseren Kontrollen fest.“

Büchel und Martin Lenherr bestätigen meine Erfahrungen, dass die Zusammenarbeit mit den Imkern sehr gut ist. Die sehr wenigen Beanstandungen in den letzten 4 Jahren wurden von den einzelnen Imkern ernst genommen und umgehend behoben.

Gibt es Verbesserungswünsche?

Seit Einführung des neuen Lebensmittelgesetzes im Jahre 1995 füh-

ren sämtliche Lebensmittelbetriebe in Liechtenstein, individuell auf den Betrieb zugeschnitten eine Selbstkontrolle durch. Die Selbstkontrolle ist ein Qualitätssicherungssystem, welches bei der Herstellung von Lebensmitteln auf die bestehenden Gefahren und die Arbeitsanweisungen an eine gute Herstellungspraxis für Lebensmittel hinweist. Auf Grund meiner Erfahrungswerte bei der Einführung und Umsetzung der Selbstkontrolle in den einzelnen Lebensmittel-Betrieben könnte ich mir auch gut vorstellen, vielleicht in Zukunft eine Selbstkontrolle bei den Imkern ebenfalls einzuführen. Selbstverständlich werden wir mit unseren Erfahrungen diesbezüglich den Imkern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ist noch nie der Wunsch entstanden, selber Imker zu werden?

Obwohl mich die Imkerei im Allgemeinen interessiert ist dieser Gedanke noch nicht entstanden. Der Grund liegt in meinen Hobbys, die teilweise sehr viel Freizeit beanspruchen. Jedoch wie bereits erwähnt, ist unser Sohn Dominik begeistert vom Liechtensteinischen Honig und der Imkerei, nach dem Motto: „Was nicht ist, kann noch werden“

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch!

Manfred Biedermann



Aktivitäten und Termine

Wann		Was	Wo
Mo	30. Juni 2003 19.30 Uhr	Abgabe Varroamittel Grillabend	Lehrbienenstand in Vaduz
So	6. Juli 2003	Ausflug nach Imst und Umhausen im Tirol	
Mo	18. August 2003 19.30 Uhr	Standbesuch bei Horst Meier	Planken
Mo	15. September 19.00 Uhr	3.Impulsabend für Anfänger	Lehrbienenstand in Vaduz
Mi	10. September 2003 19.00 Uhr	Bienen und Wasser Exkursion mit Theo Kindle	Ruggell Treffpunkt: Restaurant Rössli
So	7. Dezember 2003	Ambrosiusfeier	Vaduz
Sa	6. März 2004	Jubiläumsgeneralversammlung	Schellenberg
Sa	17. April 2004	126.VDRB Delegiertenversammlung	Balzers



Ortsgruppe Triesen

Bienenhaltung in Triesen - Informatinstag 2003



Dieser Einladung waren am 15. Juni viele Interessierte zum Stand von Franz Rehak gefolgt. Was die „Tresner“ Imker den Besuchern boten, das war einfach grossartig. Schwarm-schöpfen, Honigschleudern, Informationstafeln, beste Verpflegung, Honigbrote, Imkergespräche, Natur pur! Begeistert waren deshalb die Besucher über die Vielfalt der Imkerei. Selbstverständlich konnte auch Honig mitgenommen werden. Der Ortsgruppe Triesen ganz herzlichen Dank für den tollen Imkertag und die grosse Arbeit. Das war hervorragende Öffentlichkeitsarbeit!



Ortsgruppe Balzers

Zum Standbesuch in den Gärten hatten die Balzner Imker am 22.Mai eingeladen. Es war ein interessanter und gemütlicher Abend. Leider waren die Imker aus dem Unterland nicht sehr zahlreich vertreten. Herzlichen Dank der Ortsgruppe für die tadellose Organisation und Durchführung.



Franz Rehak prüft den Wassergehalt des Honigs!



Bienen-aktuell

Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann
Auf Berg 533
9493 Mauren
Tel. 00423 373 32 05
E-Mail:
Biedermann.Manfred@schulen.li

5. Jahrgang
Gesamtausgabe Nr. 24
Juni 2003

